

Die nächste Ausgabe von »Forschung Frankfurt« erscheint im Juli 2011

Mit Sport die Chancen für die Rückkehr in den Arbeitsmarkt verbessern



Lange Arbeitslosigkeit verursacht bei den Betroffenen nicht nur finanzielle, sondern auch große gesundheitliche Probleme. Da gerade Langzeitarbeitslose besonders schwer für klassische Angebote der Bewegungs- und Gesundheitsförderung zu gewinnen sind, haben Frankfurter Sportmediziner das Projekt »AGILer« ins Leben gerufen, das in Kooperation mit Jobcentern der Rhein-Main-Region angeboten wird. Ziel ist es, Langzeitarbeitslose über 50 Jahre für gesundheitliche Themen zu sensibilisieren und ihnen Möglichkeiten aufzuzeigen, selbst für ihre Gesundheit aktiv zu werden. Die Bilanz der vergangenen fünf Jahre ist ermutigend. Dank der Leistungssteigerung durch die sportliche Betätigung gewinnen die Teilnehmer wieder mehr Selbstvertrauen: Durchschnittlich 15 Prozent finden in den Arbeitsmarkt zurück. Lesen Sie mehr dazu in der nächsten Ausgabe von »Forschung Frankfurt« mit dem Schwerpunktthema Sport.

Wissenschaftsmagazin der Goethe-Universität

Impressum

Herausgeber: Der Präsident der Goethe-Universität Frankfurt am Main
V.i.S.d.P. Dr. Olaf Kaltenborn, Leiter der Abteilung Marketing und Kommunikation

Redaktion: Ulrike Jaspers, Diplom-Journalistin, Referentin für Wissenschaftskommunikation (Geistes- und Sozialwissenschaften), Senckenberganlage 31, Raum 1059, 60054 Frankfurt am Main, Telefon (069) 798-23266, Telefax (069) 798-28530
E-Mail: jaspers@ltg.uni-frankfurt.de
Dr. phil. Anne Hardy, Diplom-Physikerin, Referentin für Wissenschaftskommunikation (Naturwissenschaften und Medizin), Senckenberganlage 31, Raum 1059, 60054 Frankfurt am Main, Telefon (069) 798-28626, Telefax (069) 798-28530
E-Mail: hardy@pww.uni-frankfurt.de

Vertrieb: Helga Ott, Senckenberganlage 31, Raum 1052, 60054 Frankfurt am Main, Telefon (069) 798-22472,
E-Mail: Ott@pww.uni-frankfurt.de

Forschung Frankfurt im Internet
www.muk.uni-frankfurt.de/Publikationen/FFFM/index.html

Anzeigenvermarktung: Zeitungsanzeigengesellschaft RheinMainMedia mbH, Frankenallee 71-81, 60327 Frankfurt, www.rheinmainmedia.de
Ansprechpartner: Reinhold Dussmann, Telefon: 069 7501 4183,
E-Mail: r.dussmann@rheinmainmedia.de

Druck: Societätsdruck, Westdeutsche Verlags- und Druckerei GmbH, Kurhessenstraße 4-6, 64546 Mörfelden-Walldorf

Illustrationen, Layout und Herstellung: schreiberVIS, Joachim Schreiber, Villastraße 9A, 64342 Seeheim, Tel. (06257) 962131, Fax (06257) 962132,
E-Mail: joachim@schreibervis.de, Internet: www.schreibervis.de

Grafisches Konzept: Elmar Lixenfeld, Büro für Redaktion und Gestaltung, Werrastraße 2, 60486 Frankfurt am Main, Telefon (069) 7075828
E-Mail: e.lixenfeld@t-online.de

Bezugsbedingungen: »Forschung Frankfurt« kann gegen eine jährliche Gebühr von 15 Euro abonniert werden. Das Einzelheft kostet 5 Euro. Einzelverkauf u. a. im Buch- und Zeitschriftenhandel in Uni-Nähe und beim Vertrieb. Für Mitglieder der Vereinigung von Freunden und Förderern der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main e.V. sind die Abonnementgebühren für »Forschung Frankfurt« im Mitgliedsbeitrag enthalten. Hinweis für Bezieher von »Forschung Frankfurt« (gem. Hess. Datenschutzgesetz): Für Vertrieb und Abonnementverwaltung von »Forschung Frankfurt« werden die erforderlichen Daten der Bezieher in einer automatisierten Datei gespeichert, die folgende Angaben enthält: Name, Vorname, Anschrift, Bezugszeitraum und – bei Teilnahme am Abbuchungsverfahren – die Bankverbindung. Die Daten werden nach Beendigung des Bezugs gelöscht. Die Beiträge geben die Meinung der Autoren wieder. Der Nachdruck von Beiträgen ist nach Absprache möglich.



Diese Publikation wurde unter Einsatz von FSC® Papier und umweltschonender Druckverfahren hergestellt. Das Forest Stewardship Council® (FSC) zertifiziert verantwortungsbewusst bewirtschaftete Wälder nach sozialen und umweltverträglichen Kriterien.



Durch die Produktion sind Treibhausgasemissionen in Höhe von 5,0 Tonnen CO₂-Äquivalenten entstanden. Dieses Zertifikat bestätigt die Stilllegung dieser Treibhausgasemissionen durch Investitionen in das Gold Standard Klimaausgleichsprojekt »Windenergie in Yuntag«.

Bildnachweis

Titelbild: Foto von fortorismus (Britta Hüning) für IDeA.

Editorial: Foto von Jérôme Gravenstein, Frankfurt.

Inhalt: Hinweise bei den jeweiligen Beiträgen.

Kompakt: Seite 4: Foto von Uwe Dettmar, Frankfurt; Seite 5: Grafik des Instituts für Biophysikalische Chemie; Seite 6: Fotos von Alexander Gottschalk; Seite 7 und 8: Fotos von Dettmar; Seite 9: Foto von dpa Picture-Alliance, Frankfurt; Seite 10: Foto von Monkeybusiness, fotolia.com; Seite 11: Foto von Dettmar; Seite 13: Foto von fortorismus für IDeA, Grafik Projekt »ReAL«; Seite 14 und 15: Fotos von fortorismus für IDeA.

Forschung intensiv – Schmerz- und Entzündungsforschung: Seite 16: Illustration von Joachim Schreiber unter Verwendung von Fotos von Chris Harvey und Evgeny Raner von fotolia.com; Seite 17: Grafik von Schreiber; Seite 18 oben: Foto von Carina Baumgart, fotolia.com, Aspirin-Werbeplakat: Bayer Business Services GmbH, Bayer-Archiv Leverkusen; Seite 18 unten: Dr. Bettina Hofmann, Arbeitsgruppe Steinhilber; Seite 19 oben: GK757; Autorenfoto Steinhilber von Jürgen Lecher, Frankfurt, Foto von Held: privat; Seite 20: Aspirin-Werbeplakat: Bayer Business Services GmbH, Bayer-Archiv Leverkusen.

Forschung intensiv – Bildungsforschung bei IDeA: Fotos, wenn nicht anders angegeben von fortorismus (Britta Hüning) für IDeA; Seite 23 Autorenfotos – Gold von Dettmar; Hasselhorn von fortorismus (Britta Hüning) für IDeA; Seite 24: dpa Picture-Alliance, Frankfurt.

Forschung intensiv – Bindungsforschung: Seite 26: dpa Picture-Alliance, Frankfurt; Seite 27: dpa Picture-Alliance, Frankfurt; Seite 28, 29 und 30: von fortorismus (Britta Hüning) für IDeA; Seite 31: Autorenfoto von Peter Ackermann, Frankfurt.

Forschung intensiv – ADHS und Selbstregulation: Seite 32 bis 36: von fortorismus (Britta Hüning) für IDeA; Seite 36: Autorenfoto von Dettmar.

Forschung aktuell: Seite 37 bis 40 von fortorismus (Britta Hüning) für IDeA; Seite 41: Foto oben von Dettmar; Foto unten aus Bauer, F.L. (2006), Johann Heinrich Lambert, Akademie aktuell – Zeitschrift der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, 16, S. 12; Seite 42, 44 und 45: Fotos von Dettmar; Seite 43: Grafik von Rose Vogel; Seite 46 oben: Foto von Cosima Wagner; Foto aus dem Internet; Seite 48: Foto von Random House; Seite 51 oben: Foto von Caroline Völker; Seite 51 unten: obere Aufnahme von Manfred Ruppel und Sabrina Giebner, Frankfurt, untere Aufnahme von Susann Münzner und Carolin Völker, Frankfurt; Seite 52 oben: Foto von Anne Seeland, Frankfurt; Seite 52 Mitte: Foto von Giebner; Seite 52 unten: Foto von Ruppel und Johannes Völker, Frankfurt; Seite 53 oben: Bild von Martin Stepniewski, G-CSC; Seite 53 unten: Bild von Sergei Wolf, G-CSC; Seite 54 Mitte: Bild von Sebastian Reiter, Martin Stepniewski, Niklas Antes, G-CSC; Seite 54/55 unten: Bild aus: Xylouris, K., Queisser, G., and Wittum, G. (in press), A Three-Dimensional Mathematical Model of Active Signal Processing in Axons; Seite 55 oben: Nachdruck mit Erlaubnis von: Wittmann, et al., The Journal of Neuroscience 2009; Seite 56 oben: Gillian Queisser; Seite 72: Foto von Dettmar; Seite 73: Grafik von Thorsten Jaskolla; Seite 57 bis 61: alle Fotos von Dettmar.

Perspektiven: Seite 62: Foto von Science Photo Library; Seite 63: Fotos von Uwe Dettmar; Seite 64/65: Grafiken von Schreiber nach Vorlagen der Autoren; Seite 66 oben: Foto von Dettmar; Seite 66 unten: Foto von Dettmar; Seite 67 bis 71: alle Fotos von Dettmar; Seite 72: Foto von Dettmar; Seite 73: Grafik von Michael Karas et. al., Frankfurt.

Vorschau: Foto von Lutz Vogt, Frankfurt.